

f8b Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus Fließerde über Unterkeuper-Gesteinen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	f-Z02b	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	Scheitelpunkte und z. T. stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Pararendzina und Pelosol-Pararendzina; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
Ausgangsmaterial	Fließerde (Basislage), z. T. von lösslehmhaltigem Fließerderest überlagert (Mittellage), auf Gesteinszersatz und Festgesteinen des Unterkeupers	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3–Lt3,Gr–X2–3	2–5 dm
	Lu4–Lu–Ti,Gr–X4–6	4–>10 dm
	(^d;^s;^t;^m)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche, Unterboden stellenweise karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L5V, L5Vg, LT5V, LT6V, LT5Vg, LT6Vg, T4V, T5V, TIIa2, TIIa2, TIIa3, TIIa3-, TIIa4-, LIIa2, LIIa3, LIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol und Pararendzina-Pelosol (f-D01, Kartiereinheit f14) sowie Rendzina und Braune Rendzina (f-R01, Kartiereinheit f4); in vor Erosion geschützten Reliefpositionen vereinzelt Pararendzina und erodierte Parabraunerde aus lösshaltiger Fließerde (f-Z04, Kartiereinheit f10); ebenfalls vereinzelt Ranker, Braunerde-Ranker und Braunerde auf Sand- und Tonstein (f-N01, Kartiereinheit f2); sehr selten Quellengley und Rendzina aus Kalktuff

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (110–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

in stark zertalten Bereichen, vor allem im Süden und Westen des Neckarbeckens; örtlich durch engräumigen Gesteinswechsel bedingtes Bodenmosaik